

Kurzansprache: Verleihung des Friendship Award am 1. März 2021

Dr. Thomas WAGNER

Hochgeachteter Herr Generalkonsul Dr. ZHAO Qinghua,
sehr geehrter Herr Konsul,
Lieber Andries DIENER, Präsident der Gesellschaft Schweiz-China
verehrte Anwesende, verehrte Zuschauer,
liebe Freunde,

Zuerst möchte ich Ihnen für Ihre freundlichen Worte und für die Anerkennung, die mir heute mit der Übergabe des Friendship Award zuteil wird, sehr herzlich danken. Diese Auszeichnung ist eine besondere Ehre und gleichzeitig auch Ausdruck meiner langjährigen, guten Beziehungen zur VR China.

Meine erste Begegnung mit China liegt über vierzig Jahre zurück. Es war die grossartige und unvergessliche Ausstellung im Kunsthaus Zürich mit archäologischen Funden aus Xi'an, die mein Interesse für dieses Land weckten.

Damit begann ein inspirierender kultureller Austausch, insbesondere zwischen Zürich und Kunming, der im Jahr 1982 zur Städtepartnerschaft Zürich-Kunming führte. Der Austausch zwischen Fachleuten auf den Gebieten Wasserversorgung, öffentlicher Verkehr, Erhaltung schützenswerter Bauten, Kultur und Stadt- und Regionalplanung war intensiv und fruchtbar.

In einer weiteren Phase begleitete ich zahlreiche Projekte schweizerischer Unternehmungen in China und ich konnte ihnen dank meinen Erfahrungen manche Türen öffnen.

Heute bin ich als Verwaltungsrat oder Teilhaber bei drei Unternehmungen aus der Schweiz engagiert, die seit vielen Jahren in der VR China sehr erfolgreich tätig sind.

Als langjähriger Präsident der Gesellschaft Schweiz-China pflegte ich auch ausgezeichnete Beziehungen zur Chinese People's Association for Friendship with Foreign Countries (CPAFFC), welche mich für mein Engagement mit dem Titel eines «Friendship Ambassador» ehrte. Über 150 Mal besuchte ich die Volksrepublik China und in der Schweiz empfangen wir im Gegenzug zahlreiche offizielle Delegationen aus China. Während all den Jahren durfte ich vielen Menschen begegnen, mit denen ich mich noch heute sehr freundschaftlich verbunden fühle.

Zusammenfassend stelle ich im Rückblick fest, dass ich das Privileg hatte, während den rund 30 Jahren nach der Öffnung durch Deng Xiaoping im Jahre 1978 die Phase des Aufbruchs und des wirtschaftlichen Wachstums wie auch der sozialen Verantwortung Chinas zu erleben.

Das Geheimnis der langjährigen guten Beziehungen zwischen der Schweiz und China basiert auf der wechselseitigen Anerkennung gemeinsamer Werte wie Respekt - Weitsicht – Toleranz – Vertrauen - Stabilität – Verlässlichkeit. Die Beziehung Schweiz-China ist keine Einbahnstrasse; es ist ein Geben und Nehmen, ein Austausch von Erfahrungen und ein Lernen miteinander und voneinander.

Wenn diese Werte tragfähig sein sollen, müssen sie gelebt werden und sich auch immer wieder bestätigen, sonst beginnen sie zu erodieren und das ganze Gefüge in Frage zu stellen. Durch alarmierende Berichte aus China erleben wir zur Zeit eine Verunsicherung, deren Folgen nicht einschätzbar sind. Das macht mich nicht nur sehr besorgt, sondern auch traurig. Es ist meine Überzeugung, dass der Respekt vor der menschlichen Würde und der Schutz der menschlichen Sicherheit trotz unterschiedlichen politischen Strukturen ohne Vorbehalt immer wegleitend sein müssen. Nur so können sich Staaten als verlässliche Partner verstehen und Verantwortung tragen für die Sicherung des Friedens und der Verständigung.

Sehr geehrter Herr Generalkonsul Dr. ZHAO Qinghua,

Als Sie die Aufgabe als Generalkonsul in Zürich antraten, war ich am Tag nach Ihrer Ankunft Ihr erster Gast. Dieses Zeichen der Verbundenheit hat mich sehr berührt. Heute möchte ich Ihnen herzlich danken für Ihr grosses Engagement und für Ihren unermüdlichen Einsatz zur Stärkung der Beziehungen zwischen der Schweiz und der VR China. Ich weiss, dass Sie massgebend beteiligt waren für die mir zuteilgewordenen Ehrung: auch dafür danke ich Ihnen persönlich und sehr herzlich.

Sehr geehrter Herr Generalkonsul Dr. ZHAO: ich werde mich auch in Zukunft für einen konstruktiven wie auch offenen Dialog und für die Vertiefung der Zusammenarbeit zwischen der Schweiz und der VR China einsetzen. Schliesslich danke ich auch meiner Frau Denise, meinen vielen Freunden in der VR China und in der Schweiz, die mich in den letzten vierzig Jahren in meinem Engagement für China fachlich und menschlich begleitet und unterstützt haben.